Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 3 (1908)
Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

seiner kostbaren Eichenbestände gebannt; überall ist man auf Rettung des noch Vorhandenen aus. Sollen wir allein weit Schöneres zerstören lassen, als irgend ein anderes Land je besass? Und um so enorme Dinge handelt es sich bei uns gar nicht. Wenn mit dem hintern Zermatt-Tal und seinen Bergrevieren begonnen und dann etwa das grandiose Urwaldmassiv des Ofenbergs im untern Engadin, und der herrliche Naturpark von Gletsch bis Oberwald, oder die Lukmanier-Waldung und das hintere Bagnetal angefügt wird, so haben wir schon einen guten Anfang, und ausser dem Zermattertal sind das alles bisher fast menschenleere Gebiete, wo ohne grosse Schwierigkeit ein wohltätiger Bann zugunsten der Alpennatur und ihrer Freunde gelegt werden kann.

Wir wissen, dass dieser Notschrei bereits im Schosse mancher Gesellschaften unseres Landes erhoben ist, wir erwarten auch, dass an massgebender Stelle unserer Bundesregiernng man das Ohr ihm nicht verchliesst. Es gilt aber, die öffentliche Meinung aufzurütteln: mögen diese Zeilen hiezu beitragen. (Basler Nachrichten.)

Verrückte Hasen. Die „Diana" berichtet, in einer Gegend des Aargaus sei es aufgefallen, dass die Hasen sich ganz verrückt gebärdeten, in Reih und Glied am Tage herumrannten und dann wieder lange Zeit unbeweglich die das Feld durchziehende Eisenbahnlinie anglotzten. Die daselbst erlegten Hasen wiesen verdrehte Seher und ein ganz verwässertes Gehirn auf. Lange wurde hin- und hergeraten, was wohl die Ursache davon sein könnte, bis schliesslich einem der Jagdpächter ein Licht aufging. Der Eisenbahn nach stehen eine lange Reihe der bekannten Schokolade-Helgen, von denen niemand weiss, wass sie eigentlich vorstellen. Die Hasen, bekanntlich neugierig, haben sich diese verrückten Plakate so lange und immer wieder angeschaut und daran herumstudiert, bis ihnen die Augen übergingen und verdreht wurden und ihr bisschen Verstand zum Teufel ging. („Schweizer. Freie Presse", Baden.)

Naturschutz in Preussen. Das preussische Ministerium für geistliche Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten hat eine „Staatliche Stelle" für Naturdenkmalpflege ins Leben gerufen und Grundsätze für die Wirksamkeit dieser Stelle festgelegt, die im wesentlichen folgendes enthalten. Der Direktor des Westpreussischen Provinzialmuseums in Danzig,

Kohlen ✱ Coks ✱ Brikets
Gross- und Kleinverkauf, direkte Abschlüsse mit den Gruben
J. Hirter ✱ Bern
Bureaux: Gurtengasse 3
Lager mit Schienenverbindung in Weyermannshaus.
Direkter Verlad waggonweise mit Originalfrachtbrief ab den Gruben.
Detailversand nach der Stadt und auswärtigen Stationen in Säcken ab Lager

154

(E 7239) Singer's 147
Aleuronat-Biscuits
(Kraft-Eiweiss-Biscuits)
Bester Touristenproviant
Nahrhafter wie Fleisch. 4 mal so nahrhaft wie gewöhnliche Biscuits
Wo unsere Spezialitäten nicht zu finden, wende man sich direkt an die
Schweiz. Bretzel- und :: Zwieback-Fabrik ::
Ch. Singer, Basel

J. Rukstuhl, Basel
erstellt auf Grundlage vieljähriger Erfahrung
Centralheizungen
aller Systeme
Warmwasser — Niederdruckdampf etc.

169

„AUTOL"
(ges. gesch.) Unübertroffenes Öl für Motorwagen, Motorräder und Motorboote.
Alleinige Fabrikanten:
H. Mœbius & Fils, Basel
Zu haben in allen besseren Auto-Garages, Drogerien etc.

Heimatschutz
bestes Insertionsorgan!

English Tailors
für Herren und Damen
Reelles erstklassiges Haus
Musterkollektion franko ins Haus.
Wezstein & Schenk, Basel
32 Freiestrasse 32
Grosses Lager in den feinsten Englischen und Schottischen Nouveautés
Telephon 1752 178

Professor Dr. Conwentz, wurde zum staatlichen Kommissär für Naturdenkmalpflege bestellt und hat von Danzig aus das Amt zu verwalten, welchem die „Förderung der Erhaltung von Naturdenkmälern im preussischen Staatsgebiet" obliegt. Als Denkmäler im Sinne der erwähnten Bestimmungen sind besonders charakteristische Gebilde der heimatlichen Natur zu verstehen, vornehmlich solche, welche sich noch an ihrer ursprünglichen Stätte befinden, seien es Teile der Landschaft oder Gestaltungen des Erdbodens oder Reste der Pflanzen- oder Tierwelt. Der staatlichen Stelle ist insbesondere zur Aufgabe gemacht: die Ermittlung, Erforschung und dauernde Beobachtung der in Preussen vorhandenen Denkmäler dieser Art, die Erwägung der Massnahmen, welche zur Erhaltung der Denkmäler geeignet erscheinen, die Anregung der Beteiligten zur ordentlichen Erhaltung gefährdeter Objekte dieser Art und Erteilung von Ratschlägen an die Beteiligten über die erforderlichen Schutzmassregeln. Die Aufbringung der Kostenfonds für derlei Zwecke stehen der staatlichen Stelle nicht zur Verfügung, die Beschaffung der Mittel bleibt immer Sache der Beteiligten. Die staatliche Stelle hat Behörden und Private in Sachen der Denkmalpflege auf Ansuchen zu beraten und in Fällen der Gefährdung solcher Objekte sich zwecks Durchführung der geeigneten Massnahmen mit den in Frage kommenden Stellen (Behörden, Gemeinden, Vereine, Private usw.) in Verbindung zu setzen. Die „Stelle" untersteht dem obengenannten Ministerium, sie berichtet unmittelbar an dasselbe und erstattet dahin jährlich einen Verwaltungsbericht. Dem Kultusministerium steht bei Ausübung der Aufsicht ein Kuratorium (als beratendes Organ) zur Seite, in welches die Ministerien für Landwirtschaft, Domänen und Forste, für Handel und Gewerbe, für Inneres und für öffentliche Arbeiten je einen Kommissär abordnen. In Oesterreich hat das Ministerium für Kultus und Unterricht eine vorläufige Inventarisierung solcher Denkmäler eingeleitet. (Tagblatt der Stadt St. Gallen.)

Der schweizerische „Heimatschutz" in England. Die englische Sektion der schweizerischen Gesellschaft für „Heimatschutz" macht erfreuliche Fortschritte. Man hatte ihr seinerzeit vorausgesagt, dass es ihr an kräftiger enthusiastischer Unterstützung nicht fehlen werde, sobald sie sich mit einem konkreten Falle zu beschäftigen haben werde. Die geplante Matterhornbahn hat das Interesse Englands denn auch in starkem Masse wachgerufen und die letztvergangene Jahresversammlung verdient eine eingehendere Besprechung.

Sir Martin Conway eröffnete die Sitzung und sprach sich ungefähr wie folgt aus: Wir Engländer haben kein grösseres Recht als andere Länder zu protestieren, aber wir haben das nämliche, das gleiche Recht wie alle andern Leute in der Welt, welche das „Schöne" bewundern und welche die Alpen für einen Teil ihres Lebens zu ihrem zweiten Heim (home) gemacht haben; wir haben das Recht zu sagen, was wir gerne sehen, und zu protestieren gegen das, was wir nicht gerne sehen. Wenn von den Gegnern des „Heimatschutz" behauptet

CHATEAU D'OEX 1000 m d'Altitude: **Alpes vaudoises.** [O 562 L

PENSION BOIS-GENTIL

Chalet neuf ouvert toute l'année. Propriétaires: **Mes. de Sybourg,** reçoivent petit nombre dames et jeunes filles. Vie de famille. Facilité d'étudier le français. Confort moderne. Cure d'air. Excellent séjour. Malades pas admis. [209

HOTEL BRISTOL — **Wengen** Berner Oberland

Erstklassiges Familienhotel mit modernstem Komfort. – Ruhige, freie Lage mit prachtvollem Ausblick auf die Gletscher. – Sorgfältige Bedienung und mässige Preise. Prospekte gratis. (13,105) 217 **C. Graf,** Propr.

Luftkurort Menzberg

Kanton Luzern. (Station Menznau der Huttwil-Wolhusen-Bahn). —— 1010 m über Meer. **ist eröffnet.**

Prachtvolle Fernsicht; schöne Spaziergänge in ans Kurhaus stoßende Waldungen. Eigene Wasserversorgung. Große, gedeckte Veranda. Deutsche Kegelbahn. Telegraph und Telephon. Vom 1. Juni bis 30. September zweimalige Fahrpostverbindung mit Station Menznau. Juni und September bedeutende Preisermäßigung. Prospekte gratis. [E 12,529 218] Höflichst empfiehlt sich: **H. Raech-Graber,** Besitzer.

EXLIBRIS A. Benteli & Co., Bümpliz-Bern

HOTELS UND PENSIONEN

HOTELS ET PENSIONS

Adelboden GRAND HOTEL. Wintersport. – 180 Betten. – Salons, Billard, Lesezimmer, Café-Restaurant. – Zentralheizung. Pension mit Zimmer 8 bis 14 Fr. Besitzer: EMIL GURTNER.

Engelberg 1119 m ü. M. Wintersport. HOTEL BELLEVUE TERMINUS. Das ganze Jahr offen. – Sehr gut gelegen und mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet. – Bescheidene Preise. – Bitte Prospekte zu verlangen. GEBR. ODERMATT, Besitzer.

Interlaken Marktgasse 6 HOTEL „GOLD. ANKER". Betten von Fr. 1.50; Frühstück von Fr. 1.–; Mittagessen von Fr. 1.50 an. – 2 Minuten von der Hauptpost. E. WEISSANG, Propriétaire.

Reichenbach im Frutigtal. HOTEL-PENSION BÄREN mit Dependence. 4 Minuten vom Bahnhof, in schöner, idyllischer Lage. Genussreiche Spaziergänge; im Dörfchen die Vermischung moderner Bauart mit dem typisch Althergebrachten. Prächtige alte Bernerhäuser und Stadel. Reiche Alpenwirtschaft. Bitte Prospekte zu verlangen. FAMILIE MURNER, Besitzer.

Basel GRAND HOTEL DE L'UNIVERS am Zentralbahnhof. – Vornehmes Hotel mit jedem modernen Komfort. – Auto-Garage.

Fionnay Station climatérique de 1er ordre. Centre d'excursions et hautes ascensions HOTEL DU GRAND COMBIN. Valais, Alt. 1500 m. Confort moderne. Prospectus illustrés.

Lausanne am Genfer-See (Schweiz). HOTEL-PENSION BEAU-SÉJOUR Avenue de la gare. Haus I. Ranges mit neuem Anbau und grossem Park. Prachtvolle Aussicht auf den Genfer-See und die Alpen. Zwei Aufzüge. Zentralheizung. Grosse gedeckte Wandelbahn und Wintergarten. Konzert und Ball jede Woche. Mässige Pensionspreise. [E 12 690 Direktor: R. PASCHE.

Reichenbach Klimatischer Höhenkurort im Frutigtal, Berneroberland. 710 m ü. M. HOTEL UND PENSION KREUZ. Neue Fremdenpension in hübscher, ruhiger, staubfreier Lage. Sonnige Zimmer, Aussicht auf Blümlisalp u. Niesenkette. Prächtige Spazierwege in nächster Nähe. Vorzügl. Klima. Ausgezeichnete Küche. Restauration. Mässige Preise. Für Familien im Frühjahr und Herbst Vorzugspreise. FR. HÄNNI, Propr.

Château-d'Oex BERTHOD's HOTELS. – Grand Hotel 1er ordre. – Hotel-Pension Berthod.

Genf TOURING HOTEL ET DE LA BALANCE. – Bevorzugt von Schweizer Familien. – Modernste Einrichtung. – Gute Küche. – Omnibus am Bahnhof. LEOPOLD MÜLLER, Besitzer.

Lugano Hotel und Pension Seeger – DEUTSCHES HAUS NÄCHST DEM BAHNHOF in sonniger Lage mit Aussicht auf See u. Gebirge. Confort moderne. Centralheizung. Elektr. Licht. Park. Pension von Fr. 6.50 an. – Arrangement für Familien. Mässige Passantenpreise Propr.: FAMILIE SEEGER

Schönegg Hotel und Pension. Kienthal – Station Reichenbach – Spiez-Frutigen-Bahn. Neu eröffnet Sommer u. Winterbetrieb Prächt. Aufenthaltsort f. Erholungsbed., sowie f. Touristen. Schöne Aussicht auf Blümlisalp u. angr. Hochgebirge. Grosse sonnige Zimmer m. Balkon u. Zentralheizung. Mässige Preise, gute Bedienung. – Näheres durch den Besitzer: JOH. CHRISTENER.

Davos GRAND HOTEL KURHAUS DAVOS. — Konversationshaus, Theater, Wandelhalle. 220 Betten. – Lese-, Rauch-, Billard-Zimmer. – Lawn-tennis. – Park. Pensionspreis von 8 Fr. an. Direkt.: W. HOLSBOER.

Vevey Rue de Lausanne 9 – HOTEL DU CERF – Restauration à toute heure. – Bonne cuisine. Grande Salle pour Repas de Noce et de Sociétés. Consommations de premier choix. A proximité de la gare et du débarcadère. Tenu par KARL KÜNG.